

Inhalt

Dankeswort 17

Einführung

1. Anlass der Arbeit 19
2. Methodologie der Arbeit 20
3. Aufbau der Arbeit 22
4. Einige technische Hinweise 23
 - 4.1. Zur Schreibweise der chinesischen Sprache 23
 - 4.2. Zur Zitationsweise 23

Teil I: Heilsuche der Chinesen im alten China

Erstes Kapitel: Chinesische Kultur vom Neolithikum bis zur West-Zhou-Dynastie (西周 11. Jh. v. Chr. – 771 v. Chr.)

1. Religion im chinesischen Neolithikum 26
 - 1.1. Neolithische Fundstätten Chinas 26
 - 1.2. Religiöse Vorstellungen 27
 - 1.2.1. Naturverehrung 27
 - 1.2.2. Verehrung der Fruchtbarkeitsgottheiten 27
 - 1.2.3. Ahnenverehrung 28
2. Religion in der Shang-Dynastie (商朝 16. Jh. v. Chr. – 11. Jh. v. Chr.) 29
 - 2.1. Verehrung der obersten Gottheit Shangdi上帝 30
 - 2.2. Orakel-Befragung 30
3. Kultur und Religion der westlichen Zhou-Dynastie (西周 11. Jh. v. Chr. – 771 v. Chr.) 32
 - 3.1. Ablösung der Shang-Dynastie durch die Zhou-Dynastie 32
 - 3.2. Paradigmenwechsel der westlichen Zhou-Dynastie 32
 - 3.2.1. Moralisierung 33
 - 3.2.1.1. Moralisierung des Gottesbildes 33
 - 3.2.1.2. Moralisierung der Politik 34
 - 3.2.2. Rationalisierung 34

Zweites Kapitel: Philosophischer Konfuzianismus und Daoismus in der Ost-Zhou-Dynastie (东周 770 v. Chr. – 256 v. Chr.)

1. Soziale und geistige Situation der Ost-Zhou-Dynastie 东周 36
 - 1.1. Politisches, soziales und moralisches Chaos 36
 - 1.2. Entstehung der Hundert Schulen 37
 2. Konfuzianismus: Rettung der Welt durch Riten und Tugend 38
 - 2.1. Rettung der Welt durch Riten 38
 - 2.1.1. Das Paradies als eine hierarchisch geordnete Gesellschaft 38
 - 2.1.2. Wiederherstellung der Ordnung durch Riten 39
 - 2.2. Rettung der Welt durch Tugend des Herrschers 40
 - 2.3. Begründung der Ethik und der Riten 41
 - 2.3.1. Konfuzianische Kosmologie und Anthropologie 41
 - 2.3.2. Entsprechung von Mensch und Kosmos 42
 - 2.3.3. Kosmologische Begründung der konfuzianischen Riten und Ethik 43
 3. Philosophischer Daoismus: Rettung der Welt durch „Nicht-Handeln“ (无为 Wuwei) 44
 - 3.1. Ursachen für das Chaos der Gesellschaft 44
 - 3.2. Dao 道 und die daoistische Kosmologie 45
 - 3.2.1. Dao 道: Mutter aller Wesen 45
 - 3.2.2. Eigenschaft des Dao: Verborgenheit und „Nicht-Handeln“ 46
 - 3.2.3. Dialektische Weisheit des Daoismus 47
 - 3.3. Rettung der Welt durch „Nicht-Handeln“ 48
 - 3.3.1. Warum „Nicht-Handeln“? 48
 - 3.3.2. Verwirklichung des „Nicht-Handelns“ in der Gesellschaft 50

Drittes Kapitel: Religiöser Daoismus seit der Han-Dynastie (汉朝 206 v. Chr. – 220 n. Chr.)

1. Geistige Ressourcen 53
 - 1.1. Lao-Zhuang-Schule 54
 - 1.2. Yin-Yang- und Fünf Wandlungsphasen-Schule 54
 - 1.3. Fangshi 54
 - 1.4. Huang-Lao-Schule 55
 2. Entstehung und Entwicklungsgeschichte 56
 - 2.1. Hintergrund der Entstehung: messianische Erwartung 56
 - 2.2. Entstehung des Daoismus als Religion 57

- 2.2.1. Vergöttlichung des Laozi 57
- 2.2.2. Taiping Jing (太平经 Buch des Großen Friedens) 57
- 2.2.3. Taiping-Aufstand der Gelbturbane und die Sekte
des Himmelsmeisters 58
- 2.3. Entwicklungsgeschichte des religiösen Daoismus 59
- 3. Zielvorstellungen 59
 - 3.1. Irdisches Paradies 59
 - 3.2. Heil des Einzelnen 60
 - 3.2.1. Diesseitiges Heil 61
 - 3.2.2. Unsterblichkeit 61
 - 3.2.3. Heil der Toten 62
 - 4. Wege zur Unsterblichkeit 62
 - 4.1. Gute Taten 62
 - 4.2. Alchemie 63
 - 4.3. Rezitation religiöser Textes 64

Viertes Kapitel: Buddhismus seit der Han-Dynastie

- 1. Urbuddhismus 65
 - 1.1. Erste Edle Wahrheit: Wahrheit vom Leiden 65
 - 1.2. Zweite Edle Wahrheit: Wahrheit von der Leidensentstehung 66
 - 1.3. Dritte Edle Wahrheit: Wahrheit von der Leidenserlösung 66
 - 1.4. Vierte Edle Wahrheit: Wahrheit vom achtfachen Weg 67
- 2. Chinesischer Buddhismus 67
 - 2.1. Hintergrund und Geschichte des chinesischen
Mahāyāna-Buddhismus 67
 - 2.2. Akademische Schulen 70
 - 2.2.1. Kosmologie 70
 - 2.2.2. Absolute Wahrheit als Erlösungsweg 71
 - 2.2.3. Methode zur Erlangung der Absoluten Wahrheit 71
 - 2.2.4. Das irdische Paradies 72
 - 2.3. Chan-Buddhismus 74
 - 2.3.1. Absolute Leerheit und Reinheit der Eigennatur 74
 - 2.3.2. Verstrickung in Irrungen und Erleuchtungsweg des Chan 禪 75
 - 2.4. Schule des Reinen Landes 76

Fünftes Kapitel: Neokonfuzianismus seit der Song-Dynastie (宋朝 960-1279)

1. Einführung 78
2. Neokonfuzianisches Paradies 79
3. Verwirklichung der paradiesischen Gesellschaft 80
4. Neokonfuzianische Naturphilosophie 81
- 4.1. Der Allgrund des Kosmos: Taiji 太极 81
- 4.2. Die Grundzüge des Kosmos 81
- 4.3. Moralisierung der Tätigkeit des Kosmos 82
5. Anthropologie 82
- 5.1. Das Wesen des Menschen 82
- 5.2. Die angeborene gute Natur und ihre vier Eigenschaften 83
- 5.3. Wesensverwirklichung des menschlichen Lebens 83

Sechstes Kapitel: Zusammenfassung der Heilsuche der Chinesen im alten China

1. Irdisches Heil und Wohlergehen 85
2. Ein friedliches Paradies 86
3. Unsterblichkeit 87
4. Heil der Toten 87

Teil II: Chinesische Heilsuche im 20. und 21. Jahrhundert

Erstes Kapitel: Die Situation des modernen Chinas

1. Paradigmenwechsel Chinas seit dem Ende des 19. Jahrhunderts 90
2. Zwei Motive des Paradigmenwechsels 90
- 2.1. Das politische Motiv: die Rettung Chinas 91
- 2.2. Drei Wege zur Rettung Chinas 92
- 2.2.1. Technik und Naturwissenschaft 92
- 2.2.2. Politische Revolution 93
- 2.2.3. Kulturreform 94
- 2.3. Kulturelles Motiv: Errichtung eines Paradieses 96
- 2.3.1. Das Paradiesbewusstsein bei Kang Youwei und Sun Yatsen 96

- 2.3.2. Das Paradiesbewusstsein der Liberalen 98
- 2.3.2.1. Liberale Dimension 99
- 2.3.2.2. Sozialistische Dimension 100
- 2.3.2.3. Humanistische Dimension 100
- 2.3.3. Das Paradiesbewusstsein des Kommunismus 100
- 2.3.4. Das Paradiesbewusstsein des Neukonfuzianismus 102
- 2.3.5. Das Paradiesbewusstsein der Kulturchristen 103

Zweites Kapitel: Heutiges China

- 1. Modernisierung und Verwestlichung 106
- 1.1. Ausbreitung des westlichen Denkens in China 106
- 1.2. Verwestlichung des Erziehungssystems Chinas 107
- 2. Neue Welt- und Lebensanschauungen der heutigen Chinesen 107
- 2.1. Atheismus 108
- 2.2. Anti-Tradition und Anti-Autorität 108
- 2.3. Individualismus 109
- 2.4. Hedonismus 109
- 2.5. Mammonismus 110
- 3. Ethikkrise – negative Folge des Paradigmenwechsels 111
- 3.1. Ethikkrise im heutigen China 111
- 3.2. Ursachen der Ethikkrise 112
- 3.2.1. Kritik der traditionellen Ethik durch die Gelehrten 112
- 3.2.2. Theoretische Zerstörung der Grundlage der Ethik durch Atheismus 113

Drittes Kapitel: Suche nach einem neuen Wertesystem

- 1. Grundzüge einer künftigen Morallehre für China 114
- 1.1. Eine verbindliche Ethik 114
- 1.2. Eine Ethik der Nächstenliebe 115
- 2. Die Grenzen der liberalen und neukonfuzianischen Ethik 115
- 2.1. Kurze Darstellung der liberalen und neukonfuzianischen Ethik 115
- 2.2. Atheistische Tendenz im Neukonfuzianismus 117
- 2.3. Scheitern der atheistischen Ethik 118
- 2.4. Verbindlichkeit der Ethik verlangt Religion 120

- 2.5. Unfähigkeit des Liberalismus und Neukonfuzianismus
 zu einer Liebesethik 121

Viertes Kapitel: Heilsuche im gegenwärtigen China

1. Befreiung von Ängsten 123
 - 1.1. Der Mensch als kontingentes Wesen 123
 - 1.2. Der Mensch als ein selbsttranszendentes Wesen 124
 - 1.3. Daseinsangst 125
 - 1.4. Daseinsangst im heutigen China 126
2. Befreiung von Leid 129
3. Suche nach Glück 130
- 3.1. Suche nach einem glücklichen Leben in religiösen
 Aktivitäten 130
- 3.2. Beispiele religiöser Aktivitäten 131
 - 3.2.1. Geomantik (Fengshui) 132
 - 3.2.2. Ahnenverehrung 132
 - 3.2.3. Beten 133
4. Erlösung der Verstorbenen 133
5. Zusammenfassung: Die Chinesen vor der Heilsfrage 134

Fünftes Kapitel: Liebe

1. Liebe als Grundlage einer erneuerten Ethik 135
- 1.1. Das Wesen der Liebe 135
- 1.2. „Liebe“ im chinesischen Verständnis : „Ren仁“ und „Ai愛“ 136
 - 1.2.1. „Ai愛“ 136
 - 1.2.1.1. Etymologische Bedeutung 136
 - 1.2.1.2. Erweiterte Bedeutungen von „Ai愛“ 137
 - 1.2.2. „Ren仁“ 138
 - 1.2.2.1. Etymologische Bedeutung 138
 - 1.2.2.2. „Ren仁“ = „Ai愛“ 138
- 1.3.1. „Liebe“ im Konfuzianismus, Mohismus und religiösen
 Daoismus 139
 - 1.3.1.1. „Liebe“ im Konfuzianismus 139
 - 1.3.1.1.1. Das Leben fördern 139
 - 1.3.1.1.2. Goldene und Silberne Regel 139
 - 1.3.1.1.3. Reihenfolge der Objekte der Liebe 140
 - 1.3.2. „Liebe“ im Mohismus 140

- 1.3.3. „Liebe“ im Daoismus 141
- 1.4. Zusammenfassung 141
- 2. Der Mensch als liebende Person 142
- 2.1. „Person“ im westlichen Verständnis 142
 - 2.1.1. Der Mensch als verstandes- und willensbegabte „Person“ 142
 - 2.1.2. Person als Individuum 143
 - 2.1.3. Person als Beziehungswesen 143
- 2.2. „Person“ im chinesischen Kontext 144
 - 2.2.1. Der Mensch als geistiges Wesen 144
 - 2.2.2. Der Mensch als Individuum 145
 - 2.2.3. Der Mensch als Beziehungswesen 145
- 3. Die Absolutheit der Liebe 146
 - 3.1. Sinn für die letzte Wirklichkeit: das Absolute 147
 - 3.2. Gott – das Absolute 148
 - 3.3. Gott und die Absolutheit der Liebe: der trinitarische Gott 148
 - 3.4. Gott und das Absolute im chinesischen Verständnis 149
 - 3.4.1. Das Absolute in der chinesischen Kultur 149
 - 3.4.2. Ist das Absolute in der chinesischen Kultur personal? 150
 - 3.4.2.1. „Himmel“ als Oberster Herr im Konfuzianismus 150
 - 3.4.2.2. „Dao“ 151
 - 3.4.2.3. Buddha als eine personale Gottheit 152
- 4. Der christliche Ansatz: Jesus Christus als Offenbarer der absoluten göttlichen Liebe 153
 - 4.1. Nochmals: Ausgangspunkt ist die faktische Heilsdifferenz 153
 - 4.2. Selbsterlösung ist unmöglich 154
 - 4.3. Heil als Erfahrung absoluten Geliebtheits 155
 - 4.4. Jesus Christus – Wort Gottes – die „unbedingte Konkretion“ 157

Teil III: Das Christusbild in der chinesischen Geschichte

Erstes Kapitel: Das Christusbild vor dem Opiumkrieg 1840

- 1. Jesus im syrischen Christentum der Tang-Dynastie (唐朝 618 – 907) 162
 - 1.1. Kurze Geschichte des syrischen Christentums in China 162
 - 1.2. Das Jesusbild der ersten Phase 164
 - 1.3. Das Jesusbild der zweiten Phase 165
 - 1.3.1. Der buddhistisch-daoistische Christus 165

- 1.3.2. Fehlen des Kreuzereignisses 167
- 1.3.3. Identifizierung mit Laozi 167
- 2. Jesus im chinesischen Katholizismus der Ming- (明朝 1368-1644) und Qing-Dynastie (清朝 1644-1911) 168
 - 2.1. Matteo Ricci 169
 - 2.2. Johann Adam Schall von Bell 170
 - 2.3. Guilio Aleni 171

Zweites Kapitel: Das Christusbild in der Republik China (1911-1949)

- 1. Jesus in den Darstellungen nicht-christlicher Intellektueller 174
 - 1.1. Lu Xun 175
 - 1.1.1. Jesus als vom eigenen Volk verratener Retter 175
 - 1.1.2. Jesus als Märtyrer und Hoffnungsbringer 176
 - 1.2. Mao Dun 178
 - 1.2.1. Jesus als guter Mensch 178
 - 1.2.2. Jesus als Kämpfer für eine ideale Welt 178
 - 1.2.2.1. Inhalt des Werkes „*Yesu Zhisi*“ 178
 - 1.2.2.2. Kämpfer für eine ideale Welt 180
 - 1.3. Xu Zhimo 181
 - 1.4. Lin Yutang 182
- 2. Jesus in den Darstellungen protestantischer Theologen 183
 - 2.1. Wu Leichuan 184
 - 2.1.1. „Modi und Jesus“ 184
 - 2.1.2. Jesus als Sozialreformer 184
 - 2.1.3. Messiasbewusstsein Jesu 184
 - 2.1.4. Strategie Jesu 185
 - 2.1.5. Jesu Tod 187
 - 2.1.6. Erlösungsbedeutung Jesu: moralisches Vorbild 188
 - 2.2. Zhao Zichen 188
 - 2.2.1. Jesus als perfekter Mensch und Vorbild der Menschheit 188
 - 2.2.2. Jesus als vorbildlicher Lebensbringer 190
 - 2.2.3. Jesus als Offenbarer der Liebe Gottes 192

Drittes Kapitel: Christus als Erlöser im gegenwärtigen China (von 1949 bis heute)

1. Jesus in Darstellungen von katholischen Theologen außerhalb des Festlands Chinas 193
 - 1.1. Zhang Chunshen 193
 - 1.1.1. Weltdiagramm von Fang Dongmei 194
 - 1.1.2. Christus als „Homo religiosus“ 195
 - 1.2. Tan Yun-ka 197
 - 1.2.1. Shengren (圣人 Weiser) 197
 - 1.2.2. Jesus als gekreuzigter und auferstandener Weiser 198
 2. Jesus in Zeugnissen aus protestantischen Gemeinden 199
 - 2.1. Heiler und Wundertäter 199
 - 2.2. Fürsprecher der Armen und Notleidenden 200
 - 2.3. Himmlischer Erzieher 201
 - 2.4. Das Kreuz als Symbol der Liebe Gottes 202
 3. Jesus in der Darstellung von Liu Xiaofeng 202
 - 3.1. Böses, Sinnlosigkeit und Ethikkrise 203
 - 3.1.1. Das Böse 203
 - 3.1.2. Sinnlosigkeit 204
 - 3.2. Scheitern der Selbsterlösung von der Sinnlosigkeit 205
 - 3.2.1. Scheitern des Konfuzianismus 205
 - 3.2.2. Scheitern des Daoismus und Buddhismus 206
 - 3.3. Erlösung ist Gottes Liebe 207
 - 3.4. Christlicher Gott als Erlöser der Chinesen 208
 - 3.4.1. Offenbarung der Liebe Gottes 208
 - 3.4.2. Kreuz 208
 - 3.4.3. Auferstehung 209
 4. Beschreibung der Erlösten 210

Viertes Kapitel: Grundzüge und Grenzen der bisherigen Christusbilder

1. Grundzüge 211
 - 1.1. Pluralität 211
 - 1.2. Eine funktionale Christologie 213
 - 1.3. Fehlen der Erbsünde und der Sühnetheorie 214
 2. Soteriologische Bedeutung Jesu bei den chinesischen Theologen 215

- 2.1. Jesus als Weisheitslehrer 215
- 2.2. Jesus als Helfer der Notleidenden 215
- 2.3. Jesus als Vorbild der universalen Liebe 216
- 2.4. Jesus als Verkörperung der Liebe 216
- 3. Grenzen der bisherigen Erlösungslehren 216
- 3.1. Unvollziehbarkeit der Erlösungslehre von Anselm von Canterbury 217
- 3.2. Fehlen der Auferstehung Jesu 219
- 3.3. Ein verstümmeltes Bild Jesu 220
- 3.4. Relativierung der soteriologischen Bedeutung 220
- 4. Zusammenfassung 221

Teil IV: Jesus, der Heilsbringer

Erstes Kapitel: Menschwerdung Gottes

- 1. Jesus Christus: Die Menschwerdung Gottes 224
 - 1.1. „Menschwerdung“ Gottes im Christentum 224
 - 1.1.1. „Menschwerdung Gottes“ ist keine Selbstverständlichkeit 225
 - 1.1.2. Menschwerdung Gottes als Höchstform menschlicher Selbsttranszendenz 226
 - 1.1.3. Menschwerdung Gottes als Selbstentäußerung 228
 - 1.2. „Menschwerdung Gottes“ im chinesischen Kontext 230
 - 1.2.1. „Menschwerdung“ in der Volksreligiosität 230
 - 1.2.2. „Menschwerdung Gottes“ im religiösen Daoismus 231
 - 1.2.3. „Menschwerdung“ im Mahāyāna-Buddhismus 231
 - 1.3. „Menschwerdung des Dao“ im chinesischen Christentum 232
- 2. Menschwerdung – Offenbarung – Liebe Gottes 234
 - 2.1. Menschwerdung als Offenbarung Gottes 234
 - 2.2. Bedeutung der Offenbarung für die Chinesen 234
 - 2.2.1. Sichere Gewissheit der Gotteserkenntnis 234
 - 2.2.2. Menschwerdung als Liebe Gottes 236

Zweites Kapitel: Heilsmitteilung in Worten und Taten Jesu

- 1. Chinesisches Heilsverständnis: Erwartung eines vollkommenen Lebens 237
- 2. Jesu Botschaft – Verwirklichung des vollkommenen Lebens 237

- 2.1. „Gottesherrschaft“ im Alten Testament 237
- 2.2. Gottesherrschaft bei Jesus 239
- 2.2.1. Jesu Worte – Ankunft des vollkommenen Lebens 239
- 2.2. Jesu Taten: Verwirklichung eines vollkommenen Lebens 240
- 3. Bedeutung der Worte und Taten Jesu 241

Drittes Kapitel: Heilsvermittlung des Kreuzestodes Jesu

- 1. Jesu freie Annahme seines Todes 243
- 1.1. Ursachen des Todes Jesu 243
- 1.1.1. Religiöse Ursache 243
- 1.1.2. Politische Ursache 245
- 1.2. Jesu freier Tod 245
- 1.2.1. Jesu Tod als Selbsthingabe 245
- 1.2.2. Sühneopfer für alle 246
- 2. Kreuzestod als Kenosis und Liebe 247
- 2.1. Jesu Tod als Kenosis 247
- 2.2. Jesu Tod als Ausdruck der Liebe 248
- 3. Der Kreuzestod Jesu im chinesischen Kontext 248
- 3.1. Selbsthingabe 249
- 3.1.1. Selbsthingabe als Liebe im Konfuzianismus 249
- 3.1.2. Selbsthingabe als Mitleid im Buddhismus 249
- 3.2. Begeisterung der heutigen Chinesen für Jesu Selbsthingabe 250
- 4. Vorbehaltslose Liebe Gottes 251

Viertes Kapitel: Aufstehung Jesu

- 1. Die Hinrichtung am Kreuz als Krise 252
- 1.1. Zusammenbruch der Jüngerhoffnung 252
- 1.2. Sinnkrise 253
- 2. Auferstehungsglaube 253
- 3. Biblische Quellen 254
- 3.1. „Auferstehung“ im Alten Testament 254
- 3.2. Osterbekenntnisse und -erzählungen 254
- 3.2.1. Osterbekenntnisse 255
- 3.2.2. Ostererzählungen 255
- 4. Osterglaube im chinesischen Kontext 256
- 4.1. Erfüllung der Jenseitshoffnung 256
- 4.1.1. Im Konfuzianismus 256

- 4.1.2. Im Daoismus 257
- 4.1.3. Im Buddhismus 258
- 4.1.4. „Auferstehung“ im heutigen China 258
- 4.2. Die Provokation des christlichen Osterglaubens für China 259
- 4.2.1. Gegen die Erfahrung der Menschheit 259
- 4.2.2. Versuch einer Glaubwürdigkeitsbegründung 260
- 4.2.2.1. Indiz I: Mehrfache Jüngerbegegnung mit dem Auferstandenen 260
- 4.2.2.2. Indiz II: Einheit in Vielheit 261
- 4.2.2.3. Indiz III: Verwandlung der Jünger 262
- 4.2.2.3.1. Von Feiglingen zu mutigen Zeugen 262
- 4.2.2.3.2. Umkehr von Skeptikern 263
- 4.2.2.3.3. Märtyrer 263
- 4.2.2.3.4. Vom Verfolger zum Apostel 264
- 5. Heilsbedeutung der Auferstehung Jesu 265
- 5.1. Auferstehung Jesu: Rettung Jesu und seiner Sache 265
- 5.2. Auferstehung Jesu: „Der Erstgeborene der Toten“ (Kol 1,18) 267
- 5.2.1. Auferstehung des Fleisches 267
- 5.2.2. „Ewiges Leben“ in der Liebe Gottes 269

Fünftes Kapitel: Zusammenfassung

- 1. Unser Heil 271
- 1.1. Das Wesen Gottes: Liebe 271
- 1.2. Sieg über Tod, Schuld und Angst 272
- 1.3. Befreiung vom Leiden 273
- 1.4. Die Antwort: Gottes- und Nächstenliebe 274
- 2. Jesus: „Weg – Wahrheit – Leben“ (Joh 14,6) 275
- 2.1. Jesus – einer von uns Menschen 275
- 2.2. In Jesus werden wir „neue Menschen“ 276

Nachwort 279

Tabellarische Übersicht der chinesischen Geschichte 283

Abkürzungsverzeichnis 284

Literaturverzeichnis 286